

#### 47. Mit Radsportkollegen lief es auch mal... - April 2025

Jetzt erfahrt ihr noch etwas darüber, wie sich das mit den feuchten Gelüsten von Joe erst so richtig entwickelt hat. - Joe war vor der Zeit bei der Bundeswehr ein aktiver Radsportler. Die Lust auf Männersex, die war erst durch unser Spiel damals zu sechst in der Kaserne entstanden. Eigentlich hatte er es sogar erst wieder vergessen, weil er doch mit einem Mädchen befreundet war. Aber er fühlte sich als ein BI-Mann, der es auch mit Männern macht. Auch wenn die Beziehung zur Freundin bald vorbei war, hatte er das Glück, das der Schwiegervater ein großes Sportgeschäft hat. Da er wieder aktiv im Radsport war, nach der Bundeswehrzeit, brauchte er auch einen Job. Denn nur vom Radsport alleine konnte man nicht leben. Wenn man älter wird muß man sich halt was Sicheres suchen. Da kam es ihm gut gelegen, das sein "Ex-Schwiegervater" ihm anbot, dass er sich mit einem eigenen Geschäft in einer anderen Stadt eine eigene Existenz aufbauen kann. Er wurde Eigentümer eines Sportfachgeschäftes, blieb aber noch eine Zeit Radsportler.

Eines Tages, Joe war auf einer Sportmesse und ließ sich unter anderen auch Radlerhosen zeigen. Es waren nur zwei Modells, die Sachen im Wechsel vorführten. Die junge Frau, die die Sachen für die Frauen zeigte, die war zwar gutaussehend, doch das interessierte Joe nicht weiter. Frauen im engen Sportdress, die hatte er schon so oft gesehen, das reizte ihn nur wenig. Nur wenn das männliche Modell vor ihm über den Catwalk lief, wunderte sich Joe, dass er den Kerl viel genau betrachtete. Für ihn völlig überraschend löste das Modell bei ihm geile Gefühle aus. Es war wohl die geile Beule auf der hautengen Radler, das Joe auf einmal einen Ständer bekam. Zum Glück für ihn, dass er an dem Tag eine recht weite Anzughose trug, so bemerkte es keiner, das sich sein Glied aufgerichtet hatte. - Da sein Schwanz auch nicht kleiner wurde, war er froh, wie dann die Vorführung vorbei war. Unter einem Vorwand verschwand Joe ganz schnell aufs Klo. Er mußte sich einfach wichsen. Das war ihm schon lange nicht mehr passiert, dass er sich wie ein Junge auf der Klappe einen wichst. Er selber entschuldigte sich damit, dass er, seit ihn seine Freundin verlassen hat, dass er keinen Sex gehabt hatte. - Ob es die Notgeilheit war, oder einfach Unachtsamkeit, er wußte es nicht. Er dachte nicht daran, sich in eine Kabine einzuschließen. Er stellte sich vor ein Pinkelbecken und holte seinen Schwanz raus und wollte nur noch wichsen. Doch gerade wie er damit anfang, ging die Tür auf und ausgerechnet der junge Mann, der ihn gerade mit seiner Radler so geil gemacht hatte, der kam rein. - Erst tat der Mann auch so als hätte er nicht gesehen, dass da einer der Messegäste mit einer Latte vor dem Pissbecken steht. Joe versuchte auch erst noch seinen gewaltigen Hammer zu verbergen. Doch es nützte nichts, sein zuckendes Glied hatte längst seine Wirkung gezeigt. Logan, wie das Modell hieß, war nämlich nicht nur zum pissen auf die Klappe gegangen, er war selber geil geworden. Und jetzt wo er da Joe mit einer Latte sah, wurde er noch geiler. Statt zu pissen, blieb er nur breitbeinig vor dem Pissbecken stehen. Logan wußte längst, das ihn Joe auf seine pralle Schwanzbeule geschielt hatte bei der Vorführung. Und Logan trug ja auch noch die zuletzt vorgeführte Radlerhose, so dass sein praller Schwanz noch immer zu sehen war.

Joe überlegte krampfhaft, was er machen soll. Sich weiter zu wichsen, das wäre doch peinlich gewesen, das in Gegenwart eines anderen Mannes vorm Pissbecken stehend. Also wollte er aus dem Klo verschwinden. Doch Logan reagiert anders, als es Joe dachte. "Nun greif mir schon an den Schwanz, ich weiß doch das du es willst..." sagte Logan und stellte sich so hin, dass man seinen fast steifen Schwanz nicht übersehen konnte. Der dünne Lycrastoff beult nicht nur gewaltig aus, sondern da war auch ein großer feuchter Fleck wo die Schwanzspitze lag. Logan muß schon einiges an Vorwichse abgelassen haben, oder war es ein Pissfleck? Der normale Verstand bei Joe war jetzt vollkommen ausgeschaltet. Seine eigene Geilheit reagiert jetzt für

ihn. Joe kniete sich in einer öffentlichen Toilette vor einen anderen Mann hin und strich über dessen Schwanzbeule. "Ja, mach weiter, ich bin auch geil..." Hörte er Joe zu ihm sagen, und er beugte sich vor. Joe tat was er wollte. Er drückte seinen Mund auf die inzwischen noch feuchtere Radler, und leckte über den Schwanz. Der Schwanz zuckte immer heftiger hinter dem dünnen Lycrastoff und Joe dachte schon, dass der Mann gleich abspritzt. So ein Abgang in Lycra ist was geiles... Das hatte Joe es selber so oft gemacht, das er es jetzt auch wieder haben wollte, egal wie das dann endet. - Darum griff er sich an seinen Schwanz und wichste... - Doch Logan war noch nicht so weit, das er abspritzt. Für ihn selber überraschend, meldete sich stattdessen seine volle Pissblase. Logan überlegte nicht weiter, er ließ es durch den Lycrastoff laufen. Schließlich war er doch zum pissen aufs Klo gegangen, und sich jetzt von der geilen Behandlung wieder abzuwenden, hätte sowieso nichts mehr gebracht. Joe registrierte es nicht gleich, dass da kein Sperma durch den Stoff kam, sondern Pisse. Er saugte das ab, was da kam... - erst wie die Pisse seine Zunge erreicht hatte, wurde ihm klar, dass er Pisse absaugt. Erst zuckte er erschrocken zurück, doch Joe konnte nicht anders, seine Geilheit hatte ihn voll im Griff. Er saugte hörbar weiter die Pisse ab und wichste... - Wie Logan sich ausgepißt hatte, zog der nur noch den Stoff runter und wichste seine eigene Latte ab. Es dauerte auch nur noch Sekunden und er spritzte Joe seine ganze Soße ins Gesicht. Auch Joe spritzte ab, alles auf dem Boden.

Auf einmal hörte man Schritt näherkommen. Logan packte hastig seinen Schwanz in die Radler zurück und trat vor das Waschbecken. Joe sprang auch nur hoch und stopfte hastig seinen schleimigen Schwanz in die Hose rein. Gerade noch rechtzeitig konnte er sich zu Logan ans Waschbecken stellen, wie einer den Raum betrat. Beide schwiegen, und wuschen ihre Hände... - Zum Glück sah der die beiden Männer nicht an, die da Hände waschend am Waschbecken stehen, sonst wäre ihm sicher aufgefallen, dass bei Joe der Anzug eine feuchte Stellen bekommen hatte. Bei Logan fiel es nicht auf, denn das Lycra glänzte sowieso, da sah man es nicht, dass sie feucht ist. - Joe registrierte es ganz beiläufig und sagte ganz spontan. "Diese Radlerhose muß ich bei mir im Geschäft auch verkaufen..." Worauf Logan noch scherzhaft anfügte. "Auch so nass?" Beide lachten und verließen den Raum. Logan ging wieder zur nächsten Vorführung, mit dieser nassen Radlerhose. Ob es andere erkannt haben? Wer weiß... - Joe zog es vor, die Messe zu verlassen. Sein Anzug sah nun nicht mehr so ordentlich aus, dass er es als Geschäftsmann noch wagen konnte, sich so irgendwo zu zeigen. Aber er kauft die ganze Kollektion dieser Radler.

Joe vergaß dann auch erst mal wieder diese Sache. Ab und zu fuhr er wie immer Radrennen, ansonsten war er ein Geschäftsmann. - Kontakt zu Frauen suchte er auch nicht mehr. Wenn er sich jetzt was gönnen wollte, wichste er sich alleine. Nur das er dazu immer öfter eine Radler aus der Kollektion nahm und daran dachte, wie dieses Modell da rein gepißt hatte und ihn auch noch voll gewichst hat. Joe bekam dann immer einen tollen Abgang... Doch nach Monaten passierte wieder etwas, was ihn endgültig geil auf Dinge mit Pisse machte. Und das kam ausgerechnet durch einen Kunden in seinem Laden. - Es war bereits Abend und in den Laden von Joe kam noch kurz vor Feierabend ein Kunde rein. Der sah sich Sportlersachen an und schien sich besonders für Radlerhosen zu interessieren. Joe ließ den Kunden erst mal alleine und bereite schon mal die Kasse vor, weil er gleich Feierabend machen will. - Nach einer halben Stunde schien der Kunde gegangen zu sein. Zumindest war niemand mehr im Laden zu sehen. Also schloß er die Tür ab und löschte im Laden das Licht. Danach ging er wie jeden Abend noch mal durch alle Gänge und zuletzt auch zu den Anprobekabinen. Auch hier schien alles OK zu sein. Doch da hörte er Geräusche. Was für Geräusche das wußte er nicht. Aber weil er vermutete, dass es ein Einbrecher sein kann, holte er sich seine Gaspistole. - Denn schon einmal hatte sich einer im Laden einschließen lassen, um dann nachts die Kasse auszurauben. Zum

Glück konnte man den Mann damals noch rechtzeitig entdecken. Darum hatte er ja nun die Waffe. - Mit der Waffe in der Hand schaute er vorsichtig in jede Kabine rein... und in der Letzten, da war er der letzte Kunde. Doch was machte der da? Der hatte sich einer der Radler anzogen, und noch andere in der Hand und geilte sich daran auf. Und wie er das machte, das hatte Joe gehört. Der Mann stand vor dem Spiegel und sah sich darin an. Deshalb hatte er auch noch nicht mitbekommen, das nun Joe hinter ihm stand. Der Mann stand da, blickte in den Spiegel und massierte ganz eindeutig dabei seinen Schwanz ab. Joe merkte zwar, dass ihn das irgendwie anregt, dass sich da ein Mann an Radlerhosen aufgeilt und sich wichst. Aber er mußte auch was tun, also rief er nun recht laut "He, sie Ferkel, was machen sie da?" - Wie von einem Blitz getroffen drehte sich der Mann um. Wie er sich zu Joe umgedreht hatte, da konnte es Joe genau sehen. Hinter dem dünnen Lycrastoff stand nach oben gerichtet ein harter Schwanz. Und der Mann hatte sich schon so sehr daran aufgegeilt, dass sein Penis alleine reagierte. Noch bevor der Mann was sagen konnte, lud der Schwanz seine Soße ab. Innerhalb einer Sekunde quoll durch den Stoff der weiße Glibber. - Der stotterte "Ich, ich... wollte sie kaufen..." Blickte an sich runter und sah, dass sein zuckender Hammer abspritzt. Blickte wieder zu Joe und erkannte erst jetzt die Waffe. "Bitte, nicht schießen. Ich bezahle auch die Hose..."

Joe wußte erst nicht wie er reagieren sollte. Auch der Mann stand nur da und man sah sogar, dass er zittert. Ob es noch die Nachwirkung von dem Abgang war, oder die Angst beim wichsen erwischt zu sein, das konnte man nicht sagen. Joe machte gerade mit der Hand, mit der er noch die Pistole hielt, eine Bewegung und sagte "Los, raus der Kabine..." Der Mann machte einen Schritt auf dem Gang zwischen den Kabinen. Doch wie er ihn machte, fing er im selben Moment an zu pissen. (Man kennt das ja, nach einem Orgasmus muß man immer pissen...) Erschrocken blieb der Mann stehen, weil er den Pissstrom nicht mehr anhalten konnte. Die Pisse sprudelte durch den dünnen Stoff und bald stand eine Pfütze auf dem Teppich. Dem Mann war das noch peinlicher, als sich in fremden Sachen zu wichsen. Darum hielt er eine Hand vor seinem pissenden Schwanz und stammelte eine Entschuldigung. Doch erst jetzt reagierte Joe wieder, aber nicht so, wie man es der Mann glaubte. Joe steckte die Pistole in seine Jackentasche, zog dann hastig seine Anzughose aus und zum Vorschein kam seine Lieblingsradler (die aus der damaligen Kollektion) Wäre es im Gang nicht so dunkel, hätte der andere Mann nun gesehen, dass die Radler von Joe bereits etwas feucht im Schritt ist, vor allem hätte er gesehen, dass die noch mehr verwichst und verpißt ist, als die die der Mann gerade vollgespritzt hat. Der Mann stand nur da und wußte nicht, was das nun zu bedeuten hat. Joe ging einen Schritt auf den Mann zu und sagte etwas energischer "Los, ich muß auch pissen..." Wie der Mann sah, dass Joe bereits in seine Radler pißt, verstand er was Joe von ihm wollte. Der Mann ging sofort auf seine Knie runter und drückte seinen Mund auf die nasser werdende Radler von Joe. Nicht nur, dass der jetzt die Pisse durch den Stoff abbekam, sondern der Mann schlürfte es auch hörbar ab. Dabei murmelte er "Geil... Die riecht und schmeckt ja lecker..." Worauf Joe noch anfügte "Mein Schwanz schmeckt dir sicher auch. Los leck ihn mir sauber..."

Tatsächlich stopfte sich der Mann nun den Schwanz von Joe in seinen Mund. Wie sehr der Penis von Joe nach Wichse und Pisse schmeckt, das schien ihm nicht aufzufallen, oder er mochte es, wenn ein Männerschwanz so verwichst ist... - Joe achtete auch nicht mehr auf diesen Mann, ob er das mag oder nicht. Joe war jetzt so sehr erregt, dass er einfach ein Maulfick macht. Und das sogar recht heftig, denn man hörte den Mann da auf dem Boden mehrmals würgen, wenn die Eichel von Joes Schwanz zu tief in seinen Rachen eindrang. Doch auch der Mann war wieder voll in seiner Geilheit, denn er wichste seinen Schwanz zu zweiten Mal ab. Und er ließ ihn sogar mit Absicht in der Radler drin, beim abwichsen. - Wie es dann beiden kurze Zeit später kam, spritzte Joe in den Rachen von dem Kerl. Ohne Rücksicht darauf, ob der Mann

überhaupt Sperma schlucken will. Aber der Mann nahm alles... und der spritzte zum zweiten Mal ab und wieder alles in die Radler rein. - Minuten später hatten sich beide vom Orgasmus erholt. Joe reichte dem Mann die Hand, bedankte sich für den geilen Spaß und machte ihn sogar noch das Angebot, das er die nun verwischte Radler behalten darf. Der Mann bedankte sich und zog schnell seine normalen Sachen über die vom Sperma feuchte Radler. - Auch Joe zog nur seine gute Anzughose an und begleitete den Mann zum Ausgang. Dort erst machte Joe ihm noch ein Angebot. Wenn er mal wieder Lust auf Geiles mit Radlerhose hat, soll er sich ruhig bei ihm melden. Sie könnten jederzeit wieder etwas im Laden machen, was der Mann sicher auch mal wieder machen wird. - Wie Joe danach wieder alleine in seinen Laden stand und noch mal an diese Sache dachte, da wurde es ihm nun endgültig klar, das im Sex mit Männern mehr bringt, als mit Frauen. Von nun an, so sagte sich Joe, weil er vor allem zu seiner Lust auf versauten stehen. Egal ob mit Pisse oder anderen schönen versauten Sachen...

Monate später. Wieder mal fuhr Joe bei einem wichtigen Radrennen mit. Nach dem Rennen stand er mit einem Kollegen alleine im Umkleideraum und unterhielt sich mit ihm. (Die anderen Sportler waren noch duschen, oder schon gegangen) Wie Joe sich mit dem Kollegen unterhielt, da bemerkte er, dass dem seine Radler recht feucht sein muß. Da Joe innerlich an seine eigene eingepište Radler dachte, fragte er ihn direkt, warum seine Radler so feucht ist. Der gab auch sofort zu, dass er sich beim Rennen meist während der Tour einpißt. Als er das zum ersten Mal getan hatte, war es nur, weil er seine Rundenzeit nicht wegen einer "Pinkelpause" verschlechtern wollte. Die anderen hatten sich auch mal an den Straßenrand gestellt, wenn sie pissen mußten, oder hatten ihren Penis beim Fahren aus der Radler geholt und pißten so den Druck ab. Doch das war ihm da zu peinlich, wenn die am Straßenrand stehenden Leute ihm dabei zusehen, oder gar gerade eine TV Kamera auf ihn gerichtet ist. Da fiel es sicher weniger auf, wenn er es einfach laufen läßt. Und weil ihm das so viel Spaß gemacht, machte er es seitdem bei jedem Rennen so... - Wie er das noch so erzählte, da hörte man es plätschern. Der Kollege pißt sich im Beisein seines Kumpels in die Radler. Wie Joe merkte, dass der pisst, da entspannt er auch seine volle Blase. Beide standen im Umkleideraum und ließen es volllaufen. Das sie dabei auch beide geil wurden, das merkten sie recht schnell. Doch weil sie sich beide nicht trautes ihre Schwänze offen vor dem anderen abzuwischen. Massierte sie nur ihre Schwänze ab, bis sie ihr Sperma abluden, alles in die Radler rein. Gerade noch rechtzeitig konnten sie sich zu ihren Spinden umdrehen, als andere Sportler der Raum betraten. Ob sie es bemerkt haben, was die beiden gemacht haben? Keiner sagte was, einige grinsten nur etwas. Denn die große Pfütze auf dem Boden, das konnte ja auch normales Wasser sein. Nach Pisse roch es jetzt sowieso nicht, da war Duschgel und Schweiß viel deutlicher. Beide gingen jetzt duschen und sprachen danach auch nicht weiter darüber. Es war nur etwas komisch, das sie beide sich mit der Radler unter Dusche stellten. Aber so bleib ihr feuchtes Spiel unerkannt... Nur Joe hat nun wieder einen neuen geilen Spaß, den er immer wieder dann machte, wenn er Lust auf was Geiles hatte. Und das hatte er ja eigentlich immer! Er pisste sich nun nicht nur in seinem Laden in seine Lieblingsradler, sondern auch immer öfter beim Radrennen oder wo auch immer er Lust dazu bekam. Manchmal pisst er sich nun auch im Bett voll. Er fand das einfach so praktisch, wenn legt sich entspannt hin und läßt es laufen...

Dies hatte uns Joe dann alles Woche später erzählt, als wir ihn besucht hatten, denn bei uns Zuhause wurde es immer ungünstiger für Besucher und geilen Spielen. Unser Hausbau kam nun langsam in die Phase, wo wir nicht nur öfters auf der Baustelle sind, sondern wir lebten ja auch schon fast wie Dauerurlauber. Vieles was wir nicht mehr so oft gebrauchen, hatten wir in Kartons etc. gepackt. - Auch wenn es bis zum Einzug in unser eigenes Haus sicher noch Wochen dauert. Darum erfährt ihr im nächsten Teil erst mal noch was anders...